

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 66 vom 24.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Stralsund: Überwiegend offenes Wasser, aber in der Palmer-Ort-Rinne liegt örtlich dichtes 15-30 cm dickes morsches Eis.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Stellenweise morsche Eisreste.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Offenes Wasser.

Greifswalder Bodden: Die Dänische Wiek ist eisfrei. Im Bodden kommen örtlich einzelne Bereiche mit übereinandergeschobenen Eisschollen vor, sonst tritt offenes Wasser auf.

Peenestrom: Bis auf morsche Eisreste in den Buchten eisfrei.

Kleines Haff: Etwa 10 cm dickes morsches Eis liegt in der Nordhälfte des Haffs. An der S-Küste kommt offenes Wasser vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ und MZS ARKONA sind im Greifswalder Bodden im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Die Ansteuerung des Hafens von Stralsund und der Häfen im Greifswalder Bodden wird nur für Fahrzeuge mit einer Maschinenleistung von mindestens 1000 KW empfohlen. Für alle meldepflichtigen Fahrzeuge besteht Lotsenannahmepflicht für alle Ein- und Ausgänge über Osttief und Landtief zu und von den Häfen im genannten Revier.

Aussichten bis 28.03.2010

In den Küstengewässern von Mecklenburg-Vorpommern wird das Eis im Verlauf dieser Woche bis auf unbedeutende Reste abschmelzen.

Im Auftrag

Dr. Schmelzer